

Protokoll Fachschaftsratssitzung 24.01.2024

Sitzungsleitung: Henry Wilkens und Kim Dreilich

Protokollführung: Justus Weigelt

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

Inhalt

1. Ankündigungen	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 17.01.2024.....	1
3. StuRa	1
4. Arbeitsgruppe zu Hakenkreuzen in Büchern der Seminarsbibliothek.....	2
5. Juraball-AK.....	2
6. Projekte-AK.....	2
7. Formatierungstutorium-AK	2
8. Studienortswechsler-AK	3
9. Ausleihe-AK	3
10. Büro-AK.....	3
<i>Antrag auf ausnahmsweise Bereitstellung digitaler Klausuren und Hausarbeiten ...</i>	<i>3</i>
<i>Beschluss zu Altklausuren</i>	<i>4</i>
11. Verschiedenes	4

1. Ankündigungen

Die Wahlen für den Fachschaftsrat sind aktuell offen.

2. Genehmigung des Protokolls vom 17.01.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 17.01.2024 wurde einstimmig genehmigt.

3. StuRa

Die Rektorin war im StuRa. Es wurden über verschiedensten Themen gesprochen.

Die Rektorin will den Input mitnehmen und die Studierenden auf dem Laufenden halten.

Es wurde ferner über die Ordnung und Satzung debattiert.

Der Jura-Ball-Antrag wurde angenommen und kann mit einer Eigenbeteiligung von 25 € stattfinden.

Der Antrag zum Streik wurde harsch vom StuRa kritisiert. Yann merkt an, die Anträge auf Realisierbarkeit zu prüfen.

Henry schlägt vor, einen Antrag zum Bürokratieabbau im StuRa einzubringen.

4. Arbeitsgruppe zu Hakenkreuzen in Büchern der Seminarsbibliothek

In einigen Büchern befinden sich Hakenkreuz-Stempel. Diese sind Studierenden negativ aufgefallen, weshalb sich an Prof. Reimer gewandt und eine Arbeitsgruppe gebildet wurde.

Es wurde bereits zum Thema gebrainstormt. Ziel ist es, aufzuklären und in der Studierendenschaft aufzurufen. Ebenfalls soll es öffentlich aufgearbeitet werden, z.B. durch Zeitschriften-Veröffentlichungen. Es wird aufgerufen, sich für die AG bei Michelle oder Luise zu melden.

5. Juraball-AK

Die Planung beginnt und die Finanzierung ist gesichert. Am 15.06. soll gefeiert werden. Es wird mit den Professoren gesprochen, um eine nachteilige Klausurlegung zu vermeiden. Es wird aufgerufen, sich bei Kim oder Amelie bezüglich Motto-Ideen zu melden.

Das Motto soll aber mit Abendgarderobe vereinbar sein. Es wird vorgeschlagen, die Deko nach einem Motto auszurichten und kein Kleidungsmotto zu wählen.

Fatima, Daria Pott, Karlotta, Sinah und Sarai werden einstimmig in den AK gewählt.

6. Projekte-AK

Henry weist auf den Vortrag mit Ronen Steinke am 25.01.2024 hin. Ein Geschenk wird aufgrund des hohen Honorars abgelehnt.

ELSA hat vorgeschlagen, eine Kooperation bezüglich einer Vortragsreihe zu *Human Rights* zu starten, die unterschiedlichen Bereiche des Themas beleuchten soll. Die Rückmeldungen sind grundsätzlich positiv.

7. Formatierungstutorium-AK

Die Terminierung ist bisher unklar. Bisher wird der 01.02, 02.02. oder 05.02 diskutiert. Die Veranstaltung soll idealerweise 3 Stunden - notfalls zwei Stunden - dauern.

8. Studienortswechsler-AK

Es soll ein neuer AK gewählt werden, die letzten Jahre wurde immer eine Stadtführung und ein Treffen auf der Neckarwiese mit anschließender Kneipentour gemacht. Es wird vorgeschlagen, ältere Semester stärker mit einzubeziehen. Es wird debattiert, wie die Studierende von Öffentliches Recht im Nebenfach allgemein besser einbezogen werden können.

Anna Merse, Oona Meisch, Antonin Haupt, Victor Zirngibl, Ida Meyer werden als Mitglieder in den AK gewählt.

Henry Wilkens, Caroline Schnetzer und Wiebke Häser werden einstimmig als Leitung gewählt.

9. Ausleihe-AK

Der Ausleihe-AK bekennt sich dazu, dass er sich wegen des genehmigten Box-Antrags nicht mit der Liste in Kontakt gesetzt hat. Es wird sich dafür entschuldigt. Simon soll eine neue Box bestellen, falls diese nicht in zwei Wochen bestellt ist, wird es erneut besprochen.

10. Büro-AK

Der Büro-AK arbeitet aktuell an einer Aufstellung des Klausurenbestands. Der Büro-AK beantragt, alle Klausuren, die älter als 2012 sind, und extrem überfüllte Ordner nach Ermessen auch ab 2015 auszusortieren. Es wird angemerkt, dass auch alte Klausuren, bspw. aufgrund der Sachverhalte, sinnvoll sein können. Wiebke schlägt hingegen vor, nur eine Klausur pro Jahr zu behalten. Als Mittellösung soll von vor 2012 bzw. vor 2015 zumindest ein Sachverhalt behalten werden. Ein anderer Vorschlag will sich nach der Menge richten. Coci (vom Büro-AK unterstützt) schlägt vor, Klausuren, die 20 Jahre alt sind zu vernichten, bei solchen die 10 Jahre alt sind, nur noch eine zu behalten und bei 5 Jahre alten, mehrere zu behalten. Henry will (zusätzlich) eine Einzelfallentscheidung.

Es wird bzgl. des zweiten Antrags vorgeschlagen, sich mit der Professorenschaft in Verbindung zu setzen.

Der Büro-AK kündigt seinen Rücktritt an. Interessenten sollen sich an Melinda oder Vlada wenden. Interessenten kriegen eine kleine Einführung.

Antrag auf ausnahmsweise Bereitstellung digitaler Klausuren und Hausarbeiten

Beschlusstext: Der FSR beschließt folgenden Antrag

Zulässigkeit: Der Antrag wird aufgrund von Unzulässigkeit zurückgewiesen.

Antragssteller: Büro-AK (Vlada und Melinda)

Antragsgegenstand: Digitale Klausuren und Hausarbeiten

Begründungstext: Wir als Fachschaft sind verpflichtet die Interessen aller Studierenden in Heidelberg wahrzunehmen, da wir keine Anwesenheitspflicht haben studieren viele hybrid. Es ist nicht das erste Mal, dass wir per Email Anfragen für die Bereitstellung von Klausuren und Hausarbeiten haben. Da HeiExam immer noch nicht existent ist, möchten wir zumindest die Möglichkeit haben, Studenten, die aus persönlichen Gründen nicht in Heidelberg anwesend sein können, auf deren Nachfrage Klausuren und Hausarbeiten per Email bereitzustellen. Es handelt sich um ausschließliche Einzelfälle, bei denen wir verpflichtet sind in Absprache mit dem Rat Beschlüsse zu fällen. Wir sind uns des Problems des Daten- und Urheberrechtsschutzes bewusst. Um diesem Problem entgegenzukommen, versehen wir die Klausuren und Hausarbeiten mit einem Wasserzeichen nach Wahl des Rates. Unser Vorschlag wäre das Symbol der Fachschaft und Datum der Ausgabe.

Beschluss zu Altklausuren

Beschlusstext: Der FSR beschließt Klausuren oder Hausarbeiten, die 20 Jahre oder älter sind zu vernichten, bei bis zu 10 Jahre alten Klausuren oder Hausarbeiten soll nur ein Exemplar behalten werden. Sind mehr als 5 Abgaben von einer Arbeit vorhanden, darf der Büro-AK diese nach Ermessen aussortieren. Die Klausuren und Hausarbeiten von emeritierten Professoren sollen aussortiert werden.

Beschlussbegründung: Die Leitung des Büro-AK hat sich zur Aufgabe gemacht eine Inventarliste anzufertigen, um einen Überblick über die ganzen Lagerbestände zu haben und für die kommende Generation der Büro AK Leitung einen möglichst sanften Einstieg zu garantieren. Dabei kamen Hindernisse auf. Aktuell herrscht Stau von Neuklausuren und -hausarbeiten. Das Einsortieren dieser in die überfüllten Ordner ist nicht möglich. Daher sollen Arbeiten aussortiert werden, soweit sie nicht den einzigen Lagerbestand bilden oder jünger als 10 Jahre sind.

Professoren, die nachweislich pensioniert sind, dürfen aus dem Lagerbestand entfernt werden, da sie keinen Mehrwert für die deutschlandweite Studierendenschaft haben. Nach Ermessen sollen zudem übervolle Klausurenordner mit den selben Klausuren aussortiert werden.

Ergebnis der Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen

11. Verschiedenes

Antrag zu Postings des Vereins zur Förderung des Sports an der Universität Heidelberg wird zurückgezogen.

Ein Bus nach Hockenheim wird aufgrund der Kostenfrage nicht erneut angestrebt.

Das Rektorat hat nach Beratungsangeboten gefragt; der Beratungs-AK wurde bereits aufgenommen. Bei Kenntnis von Beratungsangeboten sollen diese an die Sprecher weitergeleitet werden.

Daniel wird als Stellvertretung für die HeidelPräp!-Auswahlkommission gewählt.

Ein Posting für eine Initiative Aliceaus der LGBTQIA+-Community wird einstimmig angenommen.

Ein How-to-Fachschaft-Workshop soll angeboten werden. Die Termine werden in der nächsten Woche bekanntgegeben.

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom
gezeichnet: *Fachschaftssprecher/in mit Vertretung*